

Lilienfelder Nachrichten

Nr. 1

Jänner 2016

ÖVP– Bezirksparteitag in Annaberg



Labg. Karl Bader wurde beim Bezirksparteitag in Annaberg als Obmann der ÖVP des Bezirkes Lilienfeld eindrucksvoll in seiner Funktion bestätigt. **Christian Köberl** und **Maria Vonwald** sind seine Stellvertreter. Landeshauptmannstellvertreter **Mag. Wolfgang Sobotka** sowie die Nationalräte **Johann Höfinger** und **Mag. Friedrich Ofenauer** waren als Ehrengäste mit dabei. Im Bild: Die Delegierten der Stadtpartei Lilienfeld mit Bürgermeister **Herbert Schrittwieser** und Obmann **Mag. Manuel Aichberger**.

Die Volkspartei Lilienfeld Stadt ist im neuen Bezirksparteivorstand gut verankert.

Bürgermeister Herbert Schrittwieser und Stadtparteiobmann STR Mag. Manuel Aichberger sind im neuen Team aktive Vertreter der Interessen Lilienfelds.

www.vp-lilienfeld.at

**Volkspartei
LILIENFELD**

Geschätzte Lilienfelderinnen! Geschätzte Lilienfelder!

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Möge das Jahr 2016 für uns alle und besonders für unser Lilienfeld wieder positiv verlaufen.

Im Jänner 2015 war die Gemeinderatswahl. Sie haben mir und der Volkspartei Lilienfeld wieder großes Vertrauen ausgesprochen. Dafür danke ich heute noch einmal. Die klare Entscheidung hat wieder klare Verhältnisse zur Folge. Die Arbeit für Lilienfeld wurde dadurch unmittelbar nach der Wahl fortgesetzt.

Ich freue mich, dass wir 2015 die Planungen für die Sanierung und den Zubau zum Gemeindehaus mit einem Architektenwettbewerb begonnen haben. Beim Hochwasserschutz wurden deutlich sichtbare Verbesserungen geschaffen. Die Schrambacher Straße wurde zu einem beträchtlichen Teil saniert. Beim Kindergarten Markt sind die Baumaßnahmen abgeschlossen worden. Die Sanierung des Kanalsystems wurde fortgesetzt.

Im Jahr 2016 wird der Schwerpunkt auf den Baumaßnahmen im Gemeindehaus liegen. Wenn die Vorbereitungen weiter gut laufen, können wir im Juni mit den Bauarbeiten beginnen. Wir wollen auch die Organisationsstruktur sowie die Dienst-

leistungen der Gemeinde für unsere Bürgerinnen und Bürger serviceorientiert neu gestalten.

Weiters werden 2016 die teilweise doch aufwendigen Arbeiten am Kanalsystem fortgesetzt. Ganz wichtig sind mir die Arbeiten am Hochwasserschutz. Das Projekt Schrambach - Stangental ist bei weitem noch nicht abgeschlossen.

Wir arbeiten aber an vielen weiteren Themen und ich bedanke mich bei allen Gemeinderatsmitgliedern für das konstruktive Miteinander.

So haben wir die schwierigen Themen wie den Voranschlag 2016, die Erhöhung der Anschließungsgebühren und die Neugestaltung der Eintrittspreise für das Freibad einstimmig beschlossen. Die Anpassungen der Gebühren bei Wasser, Kanal und Friedhof wurden entsprechend der Berechnungsgrundlagen vorbereitet und für uns alle möglichst moderat umgesetzt. Die Sachverhalte waren eindeutig. Die Beschlüsse dazu wurden daher auch einstimmig gefasst.

Wie gesagt, wir haben viele verschiedene Projekte im Fokus. Gemeindegemeinschaft beschränkt sich nicht auf einige wenige Bereiche. Unsere Arbeit ist vielfältig.



Mit dem Stift Lilienfeld haben wir Gespräche geführt bezüglich Wohnungsbau am Sägegelände.

Kulturell wird das Festival „aufhOHRchen“ das Jahr 2016 prägen. Mit der Volkskultur NÖ sind wir mitten in den Vorbereitungsarbeiten. Ich danke allen, die sich hier so kreativ einbringen.

Anfang November 2015 erlitt ich eine relativ schwere Erkrankung. Ich danke Ihnen allen, die Sie mir persönlich, per SMS, schriftlich oder über Boten die besten Genesungswünsche ausgesprochen haben. Gerade in so einer Situation tut es einfach gut zu wissen, dass die Bevölkerung hinter ihrem Bürgermeister steht.

Alles Gute für 2016!

Herzlichst

Ötscher:reich

Die Landesausstellung 2015 war ein großer Erfolg für unsere Region und das Land NÖ. LH Erwin Pröll legte mit den BürgermeisterInnen der Region die erfreuliche Bilanz.

280.648 Besucher lockte das Thema „Die Alpen und wir“. Rund 30 Millionen Euro zusätzliche Wertschöpfung und etwa 40 Millionen Euro Gesamtumsatz in der Ausstellungsregion wurden erzielt.

Mit dem Ende der Ausstellung sollen die Bemühungen um eine Belebung der Region jedoch nicht vorbei sein. Beim Rückblick in der Ötscherbasis in Wienerbruck wurden von LH Pröll und Ausstellungsleiter Kurt Farasin die Zukunftspläne präsentiert.

Als Willenserklärung, den Schwung der Landesausstellung zu nutzen und die Entwicklung der Region zu einem dauerhaften und lebenswerten Wirtschafts- und Wohnraum voranzutreiben, wurde von allen Bürgermeistern der



Region eine ÖTSCHER:REICH DEKLARATION unterzeichnet.

Lilienfeld war mit dem Stift Projektpartner. Die Gemeinde Lilienfeld hat wieder eine Werbeinformation mit Angeboten für

das Jahr 2016 in Auftrag gegeben. Gerade für die externen Stationen sollte sich die Chance ergeben in den Folgejahren Gäste in die Region zu bringen, so Bgm. Herbert Schrittwieser.

Landesrätin Mag. Schwarz in der Landesberufsschule:

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz besuchte die Landesberufsschule Lilienfeld. Sie ist in der Landesregierung unter anderem für den Bereich Bildung zuständig. Dir. Ing. Johann Atzinger führte die Delegation durch die verschiedenen Häuser. In allen Lehrwerkstätten fand gerade praktischer Unterricht statt. Die Eindrücke waren vielfältig. Die Geführten waren vom Unterricht in Kleingruppen und dem, was gerade praktisch gelernt wurde, begeistert.

Die Schule selbst ist ein Musterbeispiel dafür, wie Schulerhalter ihre Schulen ausstatten und auf Schuss halten können. Das Land NÖ ist im konkreten Fall der Erhalter. Und wir sind in Lilienfeld froh darüber, dass so eine Einrichtung in der Bezirksstadt gegeben ist.

LR Schwarz verstand es ausgezeichnet in ihrem Grußwort auf die Schülerinnen und Schüler einzugehen. Wer mit den Jugendlichen im richtigen Ton spricht, wird sie auch erreichen.



Bürgermeister Schrittwieser, LAbg. Karl Bader und Vizebgm. Labenbacher waren bei der interessanten und informativen Besuchstour dabei.

Schrambach

Am linken Traisenufer in Schrambach auf der Höhe des Kindergartens ist die Hochwasserschutzmauer hergestellt. Damit ist wieder eine Siedlung besser geschützt.

Am rechten Ufer wurden provisorisch Betonwände aufgestellt. Damit ist über den Winter der verbesserte Schutz gegeben. Der Anschlussbereich des Zögersbaches bis zum Kindergarten wurde ebenfalls gesichert.



In Stangental wurden 2015 die Betonmauern bei der Einmündung des Eichenwaldgrabens hergestellt. Bei der Krankenhausbrücke wurde ausgebaggert.

In Schrambach wurde bei GR Raimund Edy die Absenkung fertig gestellt. Die Begrünung der Wiesen wurde durchgeführt. Die bürokratische Abwicklung des Projektes im Bereich Edy ist noch nicht abgeschlossen. Ebenfalls in Schrambach wurde die Humusierung beim Grundstück Mitterböck im Bereich Wachter-Garage hergestellt.

So gesehen war 2015 ein gutes Jahr für den Hochwasserschutz!

Gehsteig Stangental

Mit dem NÖ Straßendienst wurde der Gehsteig zwischen dem ehemaligen Gasthaus Weißenböck und der Krankenhausbrücke erneuert. Der nÖ Straßendienst führte die Arbeiten aus. Bürgermeister Schrittwieser hatte dazu bei LH Dr. Erwin Pröll angesucht.

Die Gemeinde zahlt die dazu notwendigen Materialien. Der Asphalt, die Leistensteine usw. wurden auf Gemeindegeldern angeschafft. Preis: rund € 8.500,- €. Geliefert wurden die Materialien von der Baufirma Traunfellner.

In der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember wurde auch die Übernahme der Erhaltung und Betreuung durch die Gemeinde einstimmig beschlossen.



Es geht was weiter in der Gemeinde:

Friedhof: neue Tore fertig

Die drei Doppeltore bei den Friedhofseingängen sind erneuert worden. Die Firma Lux hat die Lärchenholztore hergestellt. Die Firma Traunfellner hat die notwendigen Betonarbeiten beim Tor zwei gemacht.



Das Ärgernis mit den zwickenden Toren und den schlecht funktionierenden Beschlägen ist hoffentlich für längere Zeit Geschichte.

Kindergarten Markt



Das Vordach für den Eingangsbereich im Kindergarten Markt ist hergestellt. Auch die Glasarbeiten sind abgeschlossen.

Erfreulich: Das Land NÖ hat für die Baumaßnahmen im Jahr 2014 bei anerkannten Kosten von € 82.600,- eine Förderung in Höhe von € 20.700,- gewährt. Diese Mittelung ist vor Weihnachten im Gemeindeamt eingetroffen.

Volksschule

Für die Anschaffung von EDV-Geräten für die Volksschule Lilienfeld gewährte das Land NÖ aus Mitteln des Schul- und Kindergartenfonds eine Beihilfe in Höhe von € 2.000,-. Die Kosten für die Gemeinde betragen € 7.900,-.

Kindergarten Lilienfeld

Im Kindergarten Lilienfeld wurden 2014 Instandsetzungsarbeiten (Fassade, Dach) durchgeführt. Einrichtungen wurden angeschafft. Gesamtkosten: € 15.700,-. Beihilfe vom Land: € 3.900,-. Sie sehen, dass sich Bürgermeister Schrittwieser und das Team der Gemeinde bemühen, Förderungen und Beihilfen zu lukrieren und damit die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zu verbessern.

Schrittwieser und das Team der Gemeinde bemühen, Förderungen und Beihilfen zu lukrieren und damit die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zu verbessern.

Klosterrotte

Das Straßenstück vom Kriegerdenkmal bis zur Abzweigung zum Friedhofsparkplatz wird im Frühjahr saniert. Die bestehende Asphaltschicht wird gefräst. Zusätzliches Recyclingmaterial wird aufgebracht und gegrädert. Die Straße wird verbreitert. Ein Gehsteig wird durch eine weiße Linie gekennzeichnet. Ein durchgehender Gehsteig mit Hochbordstein ist aus Platzgründen nicht möglich. Die Pfützen und vor allem das bei großer Hitze austretende schunfreundliche Bitumen werden beseitigt.



Alpenlandstraße

Eine mögliche Gefahrenstelle wurde in der Alpenlandstraße auf Anregung eines Mitbürgers entschärft!

Zwei rot-weiß-rote Sicherungsketten wurden am Spielplatzzugang von den Gemeindearbeitern gegengleich versetzt montiert. Für herannahende Autolenker ist die Zufahrt kaum einsehbar. Ausgehende Kinder können die vorbeifahrenden Autos nur schwer rechtzeitig wahrnehmen. Mit Rädern und Kinderwägen ist der Zu- bzw. Abgang trotzdem problemlos möglich. Auch die benötigte Zufahrt für Erhaltungsfahrzeuge ist gewährleistet.

Ein ungebremstes Durchpreschen der Kinder mit ihren Rollern und Rädern soll jetzt nicht mehr möglich sein. Neben den neuen Sicherungsketten, wurde auch das Tempo-Limit 30 deutlich sichtbar am Straßenbelag aufgemalt.



Bei der Befragung der Volkspartei 2014 wurden die Friedhofstore und der schlechte Straßenzustand in der Klosterrotte mehrmals als Minuspunkte genannt. Die Reparatur ist gleichsam als Auftrag der Bürgerinnen und Bürger zu sehen. Sie sehen, wir nehmen Ihre persönlichen Anregungen Ernst! Wir hören zu!

Resolution

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld beschloss in seiner Sitzung am 16.12.2015 einstimmig folgende Resolution:

Lilienfeld übererfüllt seine Verpflichtung bei der Aufnahme von Asylwerbern/Asylberechtigten beziehungsweise Flüchtlingen und ihrer Unterbringung.

Derzeit sind rund 190 Asylwerber/Asylberechtigte im Gemeindegebiet untergebracht, das entspricht einer Quote von mehr als sechs Prozent in Relation zur Bevölkerungszahl. Die gesetzlich vorgesehene Aufnahmequote ist daher übererfüllt.

Eine weitere Steigerung der Anzahl von Asylwerbern/Asylberechtigten würde zu einer Überforderung in verschiedenen Bereichen der Lilienfelder Gesellschaft führen.

1. Das Land NÖ soll daher weder an Organisationen bzw. Vereine, noch an Privatpersonen im Gemeindegebiet von Lilienfeld weitere Asylwerber/Asylberechtigte zuteilen und keine Betreuungsverträge mehr abschließen.

2. Die Stadtgemeinde Lilienfeld lehnt die weitere Schaffung von Quartieren für Asylwerber/Asylberechtigte ab. Alle Überlegungen und Pläne in diese Richtung widersprechen dem erklärten Willen der Stadtgemeinde Lilienfeld.

3. Die Stadtgemeinde Lilienfeld fordert auch private Quartiergeber dazu auf, für Asylwerber/Asylberechtigte keine weiteren Quartiere mehr zur Verfügung zu stellen.

Stadtgemeinde Lilienfeld, am 16.12.2015

Bürgermeister, Vizebürgermeister, Stadträte, Gemeinderäte

Die für Soziales zuständige STR Elfriede Reiß, Stadtparteiobmann STR Manuel Aichberger und Bgm. Schrittwieser waren die Initiatoren der Resolution. Diese richtet sich nicht gegen schon hier befindliche Asylwerber. Aber Lilienfeld leistet in dieser Sache mehr als genug.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren sich freiwillig und tragen dazu bei, dass das Zusammenleben funktioniert. Frau Hilde Korbut gibt zum Beispiel Deutschunterricht in der Volksschule.

Die Schulbehörde hat der Volksschule auch mehr Stunden für den Sprachunterricht zugeteilt. Der Elternverein war beim Bürgermeister um Unterstützung vorstellig geworden. Vizebgm. Labenbacher ersuchte die Regionsbetreuerin des Landesschulrates um Zuteilung von zusätzlichen Stunden.

Das Rote Kreuz mit der Österreich-Tafel, die Pfarre - es können gar nicht alle genannt werden, die Beiträge zu einer vernünftigen Bewältigung des Problems leisten.

Nah - sicher

STR Christian Buxhofer und sein Team haben die Nah-Sicher-Aktion wieder vorbereitet und durchgeführt.

Die Volkspartei Niederösterreich und Lilienfeld führen diese schon seit Jahren durch. Es geht dabei auch um die Schaffung eines Problembewusstseins. Die heimischen Nahversorger gehören unterstützt. Denn sie geben auch den nicht so mobilen Menschen die Chance vor Ort einkaufen zu können.



Walter Glaninger kaufte in der Konditorei Felbermayer ein.



Helga Spacek gewann den Gutschein für die Veröffentlichung ihres Einkaufes in der NÖN.



Das Urgestein Friedrich Chrapko ist in der Fleischerei Illmeyer Stammkunde. Bürgermeister Schrittwieser und STR Buxhofer überreichten den Gutschein der Volkspartei NÖ.

Nutzen Sie die Lilienfelder Einkaufsgutscheine. Sie sind ein ideales Geschenk. Sie halten Kaufkraft in Lilienfeld und stärken damit unsere Nahversorger.

Die Gemeinde gibt die Lilienfelder Gutscheine als Ehrengaben. Die Firma Neuman mit dem Betriebsrat gab Gutscheine vor Weihnachten an die MitarbeiterInnen. Diese Aktion trägt zum Erfolg des Gutscheines bei.

Wunderbarer Lilienfelder Advent

Das Team um Adventobmann **GR Thomas Gravogl, MA** hat uns mit den Veranstaltungen und der gesamten Abwicklung und Organisation des Lilienfelder Advent viel Freude bereitet. Besinnliche Stunden im Dormitorium, die Ausstellung von Kunsthandwerk im Cellarium und gut bewirtschaftete Stände im Prälatenhof prägten unseren Advent.



LAbg. Karl Bader eröffnete den Lilienfelder Advent im Namen von **LH Dr. Erwin Pröll**.



Der Kinderchor der Volksschule Lilienfeld mit Irene Dobner und Silvia König, der TexSinger 3er und Da' Chor spielten bei der Eröffnung. Adventobmann Thomas Gravogl gab mit seiner Gruppe zum Abschluss einige Eigenkompositionen.



Besonders die Aussteller ernteten viel Lob. Heimisches, qualitatives Kunsthandwerk wurde angeboten. Karla Wieland mit Gatten Johann betreuten ihren Stand. Dorli Draxler von der Volkskultur NÖ kaufte ein. Renate und Peter Esche, die beide über viele Jahre die Ausstellung organisierten und betreuten, freuen sich über das hohe Niveau. Adventobmann Gravogl und STR Aichberger genießen das Ambiente.

die beide über viele Jahre die Ausstellung organisierten und betreuten, freuen sich über das hohe Niveau. Adventobmann Gravogl und STR Aichberger genießen das Ambiente.



Junge, kreative, engagierte Ausstellerinnen!



Der Kirchenchor mit Leiter Mag. Florian Perjimovsky gab ein Konzert. Leser war Richard Einsiedl. Die Leistungsfähigkeit des Chores ist beachtlich.



Vor dem Standel des Wirtschaftsbundes Lilienfeld trafen sich Vizebgm. Labenbacher, Doris Metelka, Dorli Draxler, Bezirksobmann Ing. Karl Oberleitner, Standelorganisatorin Alexandra Fahrngruber, Wirtschaftsbundobmann STR Christian Buxhofer, Bgm. Herbert Schrittwieser und Adventobmann GR Thomas Gravogl.

Danke allen, die zum Advent in Lilienfeld ihren Beitrag leisten.

JVP Lebkuchen

Auf Initiative von Lilienfelds **JVP-Stadtgruppenobmann Thomas Dobner** wurde gemeinschaftlich Lebkuchen gebacken. JVP-Mitglied Markus Haselmayer lud zu ihm in die Küche, wo gemeinsam am Teig Hand angelegt wurde. Die ausgestochenen und liebevoll verzierten Lebkuchenplätzchen wurden dann im Rahmen der Zillertaler Weihnacht im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld und im Gymnasium Lilienfeld verkauft.

"Gerade in der Weihnachtszeit sollten wir auch an jene denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Der Reinerlös aus dem Kekseverkauf wird an Licht ins Dunkel gespendet", so Thomas Dobner.

Lilienfelds Jugendstadtrat Manuel Aichberger dazu: "Als Stadtparteiobmann bin ich sehr stolz auf die JVP-Truppe und bedanke mich beim Team für das gezeigte soziale Engagement und den Einsatz im Sinne der Nächstenliebe. Mein Dank gilt auch Adventobmann Thomas Gravogl und Wirtin Alexandra Fahrngruber, den Organisatoren der Zillertaler Weihnacht, dem Modehaus Haselmayer und einigen Lehrerinnen des Gymnasiums, die den Jungen die Umsetzung ihrer Idee ermöglicht haben."



Junge Volkspartei Lilienfeld beim gemeinsamen Keksbaken in der „Backstube“ Haselmayer



STR Barbara Weiß: „Wir holen Veranstaltungen, wie das Preisschnapsen gerne nach Lilienfeld. Wir beleben damit an einem Abend ein Gasthaus.“

ÖAAB

Im Rahmen des ÖAAB ArbeitnehmerInnentag 2015 besuchten ÖAAB Obfrau Barbara Weiß und GR Eva Meisnitzer die Raiffeisenbank Lilienfeld und das Gemeindeamt Lilienfeld.



Unter dem Motto "Gesundheit am Arbeitsplatz" wurden Fruchtojoghurt der Hoflieferanten und eine ÖAAB Broschüre mit Tipps zu Wohlbefinden und Lebensqualität verteilt.

Preisschnapsen

Die ÖAAB-Gemeindegruppe Lilienfeld unter Obfrau Barbara Weiß veranstaltete ein Preisschnapsen im Gasthaus Hof am Steg. Das Team der Gemeindegruppe leistete ausgezeichnete Vorbereitungsarbeit, wodurch ein reibungsloser Ablauf sichergestellt war.



Ricki Haider war an diesem Abend unschlagbar. Wolfgang Stegner schaffte Platz 2, Robert Grabner wurde 3., Andrea Böhm 4.

Bezirksschnapsen am Steg

Das ÖAAB-Bezirksschnapserturnier fand im Gasthaus Hof am Steg statt. ÖAAB-Obfrau Barbara Weiß sorgte mit ihrem Team – Andreas Erhart, Eva Holzer, und Roman Reitmayer – für einen reibungslosen Ablauf. Es gab zahlreiche schöne Sachpreise und Gutscheine zu gewinnen, die von Bgm. Schrittwieser, Labg. Karl Bader und der regionalen Wirtschaft gesponsert wurden. Die Schnapsler lieferten sich heiße Duelle. Fairness und Spannung herrschte bis zum letzten Bummerl. Im Finale trafen Christian Haiderer (Türnitz) und Rudolf Schmözl (St. Veit) aufeinander. Haiderer siegte und bekam den Siegerpreis in der Höhe von € 200,- von BGF Christine Lechner überreicht.

LH-Stv. Sobotka zur Steuerreform

5,2 Mrd. Euro Entlastung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erreicht und Steuerreform garantiert mehr Netto vom Brutto und Unterstützung der Familien

Ab 1.1.2016 bleibt mit der größten Steuerreform der Zweiten Republik den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern durchschnittlich 1.000 € pro Jahr mehr am Konto.

„Wir übernehmen Verantwortung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Familien, den Wirtschaftsstandort und für die Zukunft Österreichs. Seit Jahren haben wir uns für eine Entlastung des Faktors Arbeit stark gemacht, weil wir wissen, dass dadurch mehr finanzielle Spielräume für die Menschen entstehen. Gleichzeitig bringt das 5,2 Mrd. € Paket Wachstumsimpulse. Der Fokus der Reform lag ganz klar bei den kleineren und mittleren Einkommen, die überproportional stärker entlastet werden“, betont NÖAAB-

Landesobmann LH-Stv. Mag. **Wolfgang Sobotka**.

Das klare Ziel des NÖAAB war, den Eingangssteuersatz zu senken und mehr Netto vom Brutto für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erreichen. Auch jene, die keine Steuern zahlen, werden entlastet. Sie erhalten statt bisher 110 Euro in Zukunft bis zu 400 Euro zurück.

Kinder und Familien liegen dem NÖAAB besonders am Herzen. Der Kinderfreibetrag wurde von 220 auf 440 € verdoppelt und die antragslose Familienbeihilfe ist eine bürokratische Erleichterung für frischgebackene Eltern. Die automatische Arbeitnehmerveranlagung beispielsweise bringt eine weitere Erleichterung, mit der Steuerpflichtige erstmals bei der Veranlagung 2016 unabhängig von einem Antrag in den Genuss einer Steuerrückerstattung kommen.

„Klar ist aber: **Es braucht noch weitere Reformen um Österreich wieder nach vorne zu bringen.** Wir brauchen mehr Mut zur Deregulie-



rung und mehr Engagement bei der Reform der Mindestsicherung. Es geht bei allen Reformen um Menschen. Um diejenigen, die Leistung erbringen wollen und sich etwas aufbauen möchten, aber auch um diejenigen, die sich aus eigener Kraft nicht selbst helfen können. Der NÖ Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund ist die schlagkräftigste politische Arbeitnehmerorganisation. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitmenschen, den Staat und unsere Gesellschaft. Gestern, heute und in Zukunft“, betont NÖAAB-Landesobmann LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka.

Buchpräsentationen

Dr. Irene Rabl stellte im Kaisersaal ihre Dissertation „**ITE AD JOSEPH — CHRYSOSTOMUS WIESER UND DIE LILIENFELDER ERZBRUDERSCHAFT DES HL. JOSEPH**“ vor.

Das Leben und Wirken von Abt Chrysostomus Wieser, er regierte von 1716 bis 1747, wird vorgestellt. Die Geschichte der im Jahr 1653 gegründeten Erzbruderschaft des HL. Joseph wird ebenfalls umfangreich dargestellt. Interessieren Sie sich für Geschichte, für die Geschichte Lilienfelds, des Bezirkes? Dann sollten Sie € 24,90 investieren und 404 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, in ihr Eigentum bringen.



Hwst. Abt. Mag. Matthäus, Pfarrer Dr. Pater Pius, Bürgermeister, Vizebgrm., Mag. Schmid, Mag. Edith Plank, Dir. Dr. Josef Heindl mit der Autorin MMag. Dr Irene Rabl

Hermann Lilienfeld

„Liebesbriefe aus Lemberg, Eine Spurensuche um die halbe Welt 1915 - 2015“

Reinilds van Ditzhuijzen, eine Holländerin, fand in einem Wiener Privatarchiv die Liebesbriefe von Hermann Lilienfeld. Diese Briefe und ihre Recherchen dazu fasste sie in einem Buch zusammen. So entstand ein Zeitdokument, das im Ersten Weltkrieg beginnt und im Jahr 2015 endet. Geographisch führt das Buch in verschiedene Länder Mittel- und Osteuropas sowie nach Argentinien.



Das Buch wurde in Lilienfeld, genau genommen im Pfarrsaal, präsentiert. **STR Mag. Manuel Aichberger** und sein Team hatten die entsprechenden Vorarbeiten dafür geleistet. Bürgermeister Schrittwieser sprach Grußworte für die Stadt Lilienfeld. Es entwickelten sich angenehme Gespräche mit den Niederländern.

Seniorenbund

Der Lilienfelder Seniorenbund besuchte mit seiner traditionellen Fahrt zu Leopoldi das Stift Herzogenburg.

Das gemeinsame Abendessen wurde im Gasthaus Wochner in Rotheau eingenommen. Dort kamen Vizebürgermeister Labenbacher und Stadtparteiobmann STR Manuel Aichberger zur Gruppe.

Die Adventfeier war im Pfarrsaal. Alfred Slama trug amüsante Geschichten und Gedichte vor. Ramona und Werner Weiß spielten die Weihnachtslieder und alle waren eingeladen mitzusingen. Obfrau STR Elfriede Reißl, GR Anton Schadenhofer und GR Anita Kohl leisteten mit vielen anderen die Vorarbeiten und sorgten für eine kleine adventliche Bewirtung. Als Dank dafür gab es eine Flasche Bürgermeisterwein, überreicht vom Vizebgm.



Ordinationseröffnung

Mit 1. Dezember hat **Dr. med. Erich Mayer** seine Praxis als Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in der Liese Prokop Straße 4 in Lilienfeld eröffnet. Bei der Eröffnungsfeier und zum Kennenlernen der Ordination kamen neben dem Bürgermeister und vielen Gästen auch der Nikolaus vorbei.

Bürgermeister Herbert Schrittwieser stellte sich mit Blumen ein und wünschte alles Gute. Das Stadtoberhaupt bedankte sich auch bei der Familie Grabmayer, die das Gebäude für die Vermietung barrierefrei adaptiert hat und mit beträchtlichen Investitionen die Voraussetzungen für eine moderne Zahnarztpraxis getätigt hat.

Dr. Mayer dankte der Gemeinde für die Hilfe bei der Suche nach der Räumlichkeit und für die gewährte Unterstützung.

Dorferneuerung Markt

Der Dorferneuerungsverein Markt hielt im Gasthaus Leopold seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl ab.

Franz Spilka und sein Team wurden einstimmig wieder bestellt. Die DOERN hat für Markt sehr viel geleistet. Daher gilt es den dabei engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu danken. Nach Ende der Ruhephase werden wieder sichtbare Aktivitäten folgen.

Alfred Schroll zeigte einen seiner Filme über die Geschichte und Entwicklung der PREFA. Zum Abschluss wurde die Gestaltung des Nikolaus- und Krampusbesuches besprochen. Wer macht was!



Im Bild: Josef Indra, GR Martin Tröstl, Johann Winkler, Franz Schmall, Gerti Weiß, Gerhard Sarrer, DI Klimic von der NÖ Dorferneuerung, Franz Spilka, Vizebgm. Wolfgang Labenbacher (erhielt das Silberne Ehrenzeichen der NÖ Dorferneuerung) und Helga Spilka. Ein Teil der Funktionäre war beim Fotografieren zu einem Feuerwehreinsatz geeilt.

ÖVP-Bildungsheuriger

Auf Initiative des VPNO-Landtagsklubs wird seit einigen Jahren auch im Bezirk Lilienfeld einmal jährlich ein Bildungsherbstheuriger von der Bezirks-ÖVP veranstaltet. Bildungspolitische Fragen werden diskutiert. Ende November in Hainfeld konnte BPO **LAbg. Bgm. Karl Bader** den neuen Präsidenten des NÖ Landesschulrates **Mag. Hans Heuras** als Vortragenden gewinnen. Er präsentierte die Ergebnisse der Bildungsreform und stand den Teilnehmern für Fragen und Anregungen zur Verfügung.



Bgm. Herbert Schrittwieser und StPO STR Mag. Manuel Aichberger informierten sich gemeinsam mit den Direktoren vom Gymnasium

Schutzengelschule

Groß war die Freude unter den Kindern der VS Lilienfeld als **LAbg. Karl Bader** in Vertretung für LH Dr. Erwin Pröll die Schutzengelgeschenke überbrachte. T-Shirts für alle Kinder und eine Urkunde, kleine Präsente für die aktive Mitarbeit im Bereich "**sichere und gesunde Schule**". "Um für unsere Kleinsten den Weg in die Schule sicherer zu gestalten, haben wir den Zebrastrifen beim Tennisplatz neu gestaltet!" so Bgm. Herbert Schrittwieser.



GR Helga Krickl, Bgm. Herbert Schrittwieser, VD Eva Holzer MA, LAbg. Karl Bader mit den Kindern

Tu was, dann tut sich was

Lilienfelder Projekt überzeugte

Im Rahmen von Leader entstand „Tu was, dann tut sich was“. Aus Lilienfeld wurde das Projekt „Füreinander—Miteinander“ eingereicht. Das Lilienfelder Projekt wurde mit einer Theaterdarbietung vorgestellt. Nicht nur die Jury war beeindruckt.

Selbstbewusstsein durch Theater spielen ist das Ziel von „Füreinander – Miteinander“. Kinder und Jugendliche, unabhängig von Herkunft oder Sprache, sind eingeladen, Schauspiele gemeinsam künstlerisch umzusetzen. Miteinander statt nebeneinander. Es ist ein integratives Projekt.

Insgesamt waren bei der ersten Staffel 13 Projekte eingereicht. Die Schwerpunkte waren, Menschen integrieren, solidarisch agieren und unterschiedliche Kulturen & Altersgruppen zusammenbringen.

Die zweite Runde der Einreichungen endete am 31. Okt. 2015. Die Jury-Tagung für die bis dahin eingereichten Projekte findet im Jänner statt.



Bgm. Herbert Schrittwieser mit der erfolgreichen Lilienfelder Abordnung des Projekts „Füreinander – Miteinander“. Frau Dr. Eigelsreiter-Jashari war Jury-Mitglied und Mag. Johanna Eder ist die zuständige Projektmanagerin. In feierlichem Rahmen zeichneten die Jurymitglieder die 13 Projekte aus. Für die Umsetzung erhielten alle Projekte symbolisch Arbeitshandschuhe.

Fremdenverkehrsverein

Im Hof Am Steg wurde die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines abgehalten. Obmann GR Martin Tröstl berichtete über die verschiedenen Aktivitäten des Vereines. Arbeitsschwerpunkt ist die Erhaltung der Wanderwege. An jedem zweiten Samstag im Monat arbeitet eine Gruppe Freiwilliger an den Wanderwegen und Bankerln.

Die Neuwahl ergab: Obmann GR Martin Tröstl, Stellvertreter Andreas Erhart, Kassier Werner Weiß, Stellvertreter GR Erwin Martinetz, Schriftführerin GR Helga Wegerer, Stellvertreterin GR Susanne Herster, Rechnungsprüfer Renate Esche und Erwin Führer. Die Wegesektion führt Obmann Martin Tröstl. Bgm. Schrittwieser leitete die Wahl. Er dankte in seinem Grußwort allen Freiwilligen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereines.

GR Tröstl erklärte, dass die Aktion von Land NÖ, AMS und Gemeinde Arbeitssuchende für die Wegeerhaltung einzusetzen besonders positiv war. Viele Kilometer Lilienfelder Wegenetz wurden damit saniert. Auch im Bereich der Talstation und Skistraße waren diese fleißigen Leute, wie Richard Winkler, im Einsatz.

Hof Am Steg— Pächterin

Cindy Dankic hat das Wirtshaus Hof Am Steg von Margarete Sacher gepachtet. Sie führt dies in der Zwischenzeit recht erfolgreich weiter. In Schrambach herrscht Freude darüber, dass der beliebte Treff freundlich erhalten bleibt.



Bei der Übergabefeier gratulierten Wirtschaftsbundobmann STR Christian Buxhofer, Kollegin Martina Ebner, Vizebgm. Labenbacher für die Gemeinde und viele Stammgäste.



Der Wirtschaftsbund Lilienfeld sponserte Dressen für die Kinder des SC PREFA Lilienfeld! - Danke.



Wirtschaftsbund

Die Bezirksgruppentagung des Wirtschaftsbundes fand in der Wirtschaftskammer Lilienfeld statt. Der Bezirksvorstand wurde neu gewählt. Obmann ist weiterhin Ing. Karl Oberleitner.

Zu aktuellen Themen sprach die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ Sonja Zwazl. Der Bogen spannte sich von der Registrierkasse bis zu überbordender Bürokratie, von Rauchverbot in Lokalen bis zur Kennzeichnungspflicht bezüglich allergener Stoffe. Eine Vielzahl an finanziellen Aufwendungen kommt damit auf die Betriebe zu.

Niederösterreich wird als erstes Bundesland in Zusammenarbeit mit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder eine Ombudsstelle für heimische Betriebe bei Finanzkontrollen einrichten. Die neue Anlaufstelle ist ab sofort unter der Nummer 0810/206-390 erreichbar. Das gaben Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Präsident der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Mag. Klaus Hübner, im Rahmen einer Pressekonferenz im Landhaus in St. Pölten bekannt. Dies als Reaktion darauf, weil bei Finanzkontrollen absurde Vorgehensweisen und Handlungen gesetzt worden sind.



Präsidentin Sonja Zwazl, LAbg. Karl Bader, Ing. Karl Oberleitner mit den Lilienfeldern Martin Haselmayer, STR Christian Buxhofer und Vizebgm. Wolfgang Labenbacher

Leader-Region

In Kirchberg an der Pielach fand die 9. Mitgliederversammlung der LEADER-Region Mostviertel-Mitte statt. Bei der Versammlung wurde der Vorstand neu gewählt, die ordnungsgemäße Verwaltung sowie die Finanzen des Vereines besprochen und die Tätigkeiten und Erfolge aus dem letzten Jahr präsentiert.

Nach der sehr erfolgreichen Programmperiode 2007 bis 2013 hat sich die Region Mostviertel-Mitte erneut um die Anerkennung als LEADER-Region beworben. Das LEADER-Programm der EU unterstützt die eigenständige Entwicklung ländlicher Regionen. Basis für die LEADER Arbeit ist eine Lokale Entwicklungsstrategie, die gemeinsam mit vielen Akteuren aus der ganzen Region verfasst worden ist. Diese Entwicklungsstrategie ist Grundlage der Arbeit der LEADER-Region bis 2020 und steht auf der Homepage www.mostviertel-mitte.at zum Download bereit.

Voraussetzung für eine Förderung mit LEADER-Mitteln ist die Übereinstimmung der Projektziele mit den Zielen der lokalen Entwicklungsstrategie. Um dies zu prüfen wurde ein Projektauswahlgremium eingerichtet, das allen eingereichten Projektideen grünes Licht geben muss, bevor an LEADER Förderstellen herangetreten werden kann. So soll ein zielgerichteter und verantwortungsbewusster Einsatz der LEADER Mittel sichergestellt werden.

Der Vorstand der LEADER-Region wurde neu gewählt. Obmann ist Ökon.-Rat Bgm. Anton Gonaus, seine beiden Stellvertreter sind Bgm. Herbert Schrittwieser und Bgm. DI Martin Leonhardsberger. Vorstandsmitglieder sind NR Bgm. Mag. Friedrich Ofenauer, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Bgm. Alfred Hinterecker.

Kalender 2016



Die Volkspartei Lilienfeld hat den Jahreskalender 2016 an die Haushalte verteilt. Brauchen Sie ein weiteres Exemplar? Hat Sie der Kalender nicht erreicht?

Rufen Sie bitte 0664 5165317 (Vizebgm. Labenbacher).

Er bringt Ihnen einen Kalender.

Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, 3100, St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herausgeber und Redaktion: STPO STR Mag. Manuel Aichberger, Am Spitalacker 13, 3180 Lilienfeld; Hersteller: Druckerei Weißmann, 3180 Lilienfeld, Zdarskystraße 9; Verlags- u. Herstellungsort: 3180 Lilienfeld

Nikolaus der Volkspartei



Die Nikolo-Aktion der Volkspartei Lilienfeld wurde von GR Helga Krickl bestens organisiert. Der Nikolo erfreute über 100 Kinder mit seinem Besuch.

Caritas-Tagesheimstätte



Die Tagesheimstätte Lilienfeld der Caritas hatte ein Adventstandl im Einkaufspark. GR Helga Krickl war bei den Organisatoren. Bürgermeister und Vizebgm. statteten einen Besuch ab.

Jaga-Weihnacht



Auch die 11. Jaga-Weihnacht war ein wunderbarer, besinnlicher, abwechslungsreich gestalteter Abend. Gesamtorganisator Bezirksjägermeister Martin Schacherl dankte GR Martin Tröstl und Johannes Gravogl für deren gewaltige Unterstützung.

Jungweinverkostung

Ende Oktober hatten Stadtgemeinde und Fremdenverkehrsverein ins Gasthaus Hof am Steg zur traditionellen Jungweinverkostung geladen. Viele Gäste folgten der Einladung und kosteten die jungen Weine der Winzer aus dem unteren Traisental. Alle hervorragend.



Bürgermeister, Gemeindevertreter, Winzer, Organisatoren des FVV und Gastwirt Thomas Sacher

Paragleiter



Die Paragleiter hatten Ihre Weihnachtsfeier im Gasthaus Ebner. Dabei wurden auch die Sieger des Mucki XContest 2015 geehrt.



Die Laufgruppe Traismauer holt aus Mariazell das Friedenslicht und bringt dieses laufend bis in ihre Heimatstadt. Auf dem Weg dorthin werden sie in Lilienfeld bei GR Raimund Edy bewirtet. Vizebgm. Labenbacher lief mit dem Licht von Schrambach bis zum Salettl.

denslicht und bringt dieses laufend bis in ihre Heimatstadt. Auf dem Weg dorthin werden sie in Lilienfeld bei GR Raimund Edy bewirtet. Vizebgm. Labenbacher lief mit dem Licht von Schrambach bis zum Salettl.

Sportlerehrung bei Schützen

Im Rahmen einer Medaillenfeier des Schützenvereins Lilienfeld im Schützenhaus wurden die heuer überaus erfolgreichen Schützen geehrt. Bei der Feier war auch Manfred Bürg von der Raiffeisenbank Traisen- Gölssental als Sponsorenvertreter anwesend.

Sportstadtrat Aichberger stellte sich mit Glückwünschen zu den Medaillenerfolgen ein und überbrachte die Grüße des Bürgermeisters.

Erfreulich ist, dass der Schützenverein eine aktive Nachwuchspflege betreibt. Es gibt eine Kooperation mit der Neuen Mittelschule.



Manfred Bürg (Raiba Lilienfeld), Doppelstaatsmeister Andreas Karner, Österreichischer Meister Karl Wieland, 2-fach Landesmeister Oberschützenmeister Christian Gruber und STR Manuel Aichberger.

Sportclub Lilienfeld

Der SC Prefa Lilienfeld gestaltete seine Weihnachtsfeier im Gasthaus Ebner. Bürgermeister Schrittwieser dankte den Funktionärinnen und Funktionären für ihr riesiges Engagement für den Fußball und für die Lilienfelder Jugend. Die Laufbahn und das Flutlicht sollen 2016 saniert bzw. erneuert werden.



Obmann Gernot Edy und sein Team können zu Recht stolz auf den SC PREFA Lilienfeld sein. Die Kampfmannschaft liegt gut in der Meisterschaft, die Nachwuchspflege wird hervorragend organisiert. Ein Großes DANKE an alle, die sich für den Fußball in Lilienfeld vorbildlich einsetzen.

Benefiz Konzert

Der „Verein der Freunde des Krankenhauses Lilienfeld“, angeführt von Obfrau **Dr. Leopoldine Grupp**, organisierte Ende Oktober ein Benefizkonzert im Cellarium des Stiftes Lilienfeld. Frau Dr. Grupp erläuterte in ihrer Begrüßung die Aufgaben und Ziele des Vereines.

Die Band „Arrhythmics“ bestehend aus Ärzten in NÖ und Wien gestaltete einen heißen musikalischen Abend. Mit Hits aus der Welt des Rock und Pop der letzten Jahrzehnte sowie gut bekannten Austropop-Hits sorgte die Band mit Leader **Prim. Dr. Franz Pfeffel** für eine großartige Stimmung. Die Besucher im ausverkauften Cellarium spendeten der Musik viel Applaus, dienten mit der Eintrittskarte dem guten Zweck und waren insgesamt sehr locker.

Gratulation zu dieser großartigen Veranstaltung.



Arrhythmics-Band und Vorstandsmitglieder des Vereines mit Obfrau Dr. Leopoldine Grupp.



Der Nikolo in Marktl

Der Dorferneuerungsverein Marktl mit Obmann Franz Spilka, lud am Samstag, 5. Dezember zur Nikolausfeier bei der Kapelle im Ortszentrum. Begleitet wurde der Nikolaus auch von einer Gruppe Perchten der „Schrambäcka Stointeifen“. Etwa 80 Kinder waren mit Eltern und Begleitung gekommen und stellten sich beim Nikolo um ein Geschenksackerl an.

Unter die Gäste mischten sich Bürgermeister Schrittwieser, sein Vize Labenbacher und STR Barbara Weiß. Tradition und Brauchtum wird geschätzt, was man auch in Marktl wieder gesehen hat. Mit dem Punschstand des DOERN-Vereines wurde zusätzlich Adventstimmung erzeugt.

Eine Zillertaler Weihnacht

Viele Gäste aus nah und fern füllten das Dormitorium im Stift Lilienfeld und erlebten eine stimmungsvolle Adventveranstaltung. Die Zellberg Buam & Die Fetzig'n aus dem Zillertal boten jeweils in 2 Blöcken Livemusik nach dem Geschmack des Publikums und ernteten dafür entsprechend großen Applaus. Die Musikstücke waren geprägt von weihnachtlichen Geschichten. Auch einige neue Titel wurden dem begeisterten Publikum geboten.

Die bekannten Musiker fühlten sich sehr wohl im besonderen Ambiente des ausverkauften Dormitoriums und bedankten sich bei Abt Matthäus und Bürgermeister Herbert Schrittwieser für die freundliche Aufnahme in Lilienfeld



„Der Zigeunerbaron“ im Stift Lilienfeld – ein voller Erfolg

Ende November 2015 wurde im Stift Lilienfeld die Johann Strauß-Operette „Der Zigeunerbaron“ aufgeführt. Bei „ausverkauftem“ Dormitorium wurden seitens der Solisten, der Chöre Wilhelmsburg und Lilienfeld sowie des Orchesters wieder Glanzleistungen geboten, die durch gebührenden Applaus belohnt wurden.

Vor Beginn begrüßte Vizebürgermeister Wolfgang Labenbacher das Publikum und LAbg. Karl Bader dankte im Namen von Landeshauptmann Dr. Pröll allen Künstlern. Er verwies auf die kulturelle Bedeutung der Veranstaltungen im Stift Lilienfeld für die ganze Region und darüber hinaus.

Die ebenfalls bedankte Gesamtorganisatorin Prof. Karen de Pastel überreichte am Ende den großartigen Solistinnen und Solisten als Dankeschön Weihnachtssterne.



Diese Aufführung war wieder ein glanzvoller Höhepunkt im Lilienfelder Kulturleben.



STOIN TEIFEN

"D' Schrambäcka Stoin Teifen" hatten einen Auftritt beim Lilienfelder Advent. Am 8. Dezember wurden die Perchten gekonnt beim Salettl in Szene gesetzt. Die passenden Töne zum Perchtenlauf gab es vom ebenfalls auftretenden Heavy-Metal-Sänger.

Groß und Klein waren von den Masken sichtlich begeistert. "Als Event- und Kulturstadtrat freut es mich, dass sich eine engagierte Truppe in Schrambach gefunden hat, die die alte Brauchtumpflege hochhält und lebt. Ein großes Danke an alle Beteiligten!", sagt unser **Stadtrat Manuel Aichberger**, der sich mutig zur Perchtenschar gesellte.

Mitteuropazyklus

Die 10. Kunstausstellung im Rahmen des Mitteleuropazyklus war im Oktober im Dormitorium des Stiftes. Künstler aus 12 Regionen Mittel- und Osteuropas stellten aus.

Eröffnet wurde die Ausstellung von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurden 10 Bilder Prominenter zum Thema Ötscher:reich versteigert. Der Gesamterlös von über € 4.000,- ging an „LebensGut Miteinander in Rohrbach2“.

LH Dr. Pröll hatte den Prö:tscher gespendet.

Bürgermeister Schrittwieser und STR Aichberger haben das Werk von Prof. Knabl (NÖN) ersteigert.



Adventzauber der Volkspartei NÖ



Ein gesegnetes neues Jahr 2016 wünschen der Bürgermeister, der Stadtparteiobmann und das Team der Volkspartei Lilienfeld

Er ist mittlerweile Tradition: der alljährliche Adventzauber der Volkspartei Niederösterreich in St. Pölten. Dabei lädt Landesparteiobmann LH Dr. Erwin Pröll, Freunde und Funktionäre der Volkspartei zu einer vorweihnachtlichen Feierstunde ins Haus 2.1. Am Beginn der Veranstaltung stand wieder die Eröffnung einer Vernissage heimischer Künstler. Es konnten die Werke der gebürtigen Lilienfelderin Petra Schiefer bewundert werden. Ebenso fand eine Spendenaktion für wohltätige Zwecke statt. In seiner Ansprache mahnte LH Dr. Pröll zur Entschleunigung und Rückbesinnung auf die "eigenen" Werte und auf den Sinn des Weihnachtsfestes. Die gesamte NÖ Landesregierung, sowie die Präsidenten des NÖ Landtags waren anwesend. Passend zur Weihnachtszeit gab es unter anderem Glühmost und Punsch, sowie heiße Maroni als kulinarische Begleitung. Mit Lilienfelds Bürgermeister Herbert Schrittwieser und Stadtparteiobmann Stadtrat Manuel Aichberger war die Volkspartei Lilienfeld stark vertreten.

Die gute Nachricht zum Jahreswechsel: Die Stadtgemeinde Lilienfeld erhält auf Intervention von Bürgermeister und Vizebürgermeister bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll € 100.000,- Bedarfszuweisung für den Straßenbau.

Christbaumaktion der Volkspartei Lilienfeld

Wir sammeln wieder Christbäume ein.

**Montag, 11. Jänner 2016,
ab 14.00 Uhr**

Bitte stellen Sie den vollkommen abgeräumten Christbaum an den Straßenrand bei der Mülltonne. Wichtig ist, dass die Bäume frei von jedem Behang sind. Sonst gibt es Probleme bei der thermischen Verwertung.

